

Erfahrungsbericht: University College Cork

September 2007 - Juni 2008

1 Anreise

Da man so weit ich weiß von Deutschland aus nur von München direkt nach Cork fliegen kann, führt der einfachste Weg mit Ryanair oder Airlingus über Dublin. (ca. 40 Euro für den Flug) Vom Flughafen kommt man dann recht unkompliziert mit dem Bus direkt zur Busstation (Busaras) in der Stadt, und von da aus fahren die Busse von "Bus Eireann" mehrmals am Tag für etwa 12 Euro nach Cork. Da die meisten Fluglinien nur Gepäck bis 15 bzw 20kg erlauben, habe ich mir gleich ein Paket mit Hermes schicken lassen, was in Richtung Deutschland-Irland auch relativ billig ist. Allerdings sollte man dann aber seine Handynummer mit angeben, da die meisten Häuser in Irland Namen statt Nummern haben, was die Suche nach Adressen teilweise erheblich erschwert. In meinem Fall hat das dann dazu geführt, dass der Paketbote meine Adresse überhaupt nicht gefunden hat und ich meinem Paket eine Woche lang hinterhertelefonierte, bis es dann endlich ankam.

2 Wohnung

Es gibt hier prinzipiell zwei Möglichkeiten zu Wohnen: Entweder in einem der Wohnheime oder man sucht vor Ort ein Zimmer. Ich habe in einem der privaten Wohnheime gewohnt, allerdings sollte man sich frühzeitig darum kümmern. Am besten gleich, nachdem man die Zusage vom Auslandsamt in der Hand hat. Was mich anfangs etwas irritiert hat war, dass ich gleich ca. 300 Euro Deposit zum Bestätigen der Reservierung bezahlen musste, und dann noch bevor ich hier ankam, die Miete für das erste halbe Jahr im Voraus überweisen musste, obwohl ich (abgesehen von ein paar Emails) nichts Schriftliches in der Hand hatte. Offensichtlich ist das aber die normale Vorgehensweise bei allen Wohnheimen und es hat dann auch alles problemlos geklappt. Auf jeden Fall sollte man sich auf erheblich höhere Mieten als in Deutschland einstellen! Ich habe hier ca. 400 Euro im Monat für ein kleines Zimmer bezahlt, und viel billiger kommt man in Cork nirgendwo unter. Ich habe in "Leaside Apartments" gewohnt, was ganz ok war, vor allem super Lage direkt zwischen der Stadt und der Uni. Was mich gestört hat, war die

Verwaltung, da die sich um nichts im Haus wirklich gekümmert haben und man für jede Kleinigkeit der Hausverwalterin Wochelang hinterherläuft. Allerdings scheint das nicht nur in diesem Wohnheim so gewesen zu sein. Auch die Internetverbindung, die immer zwischen halbwegs erträglich und nicht vorhanden schwankte war etwas nevig, aber auch das ist wohl ein Problem, das es in allen Wohnheimen gibt. Ansonsten gibt es noch einige Wohnheime direkt bei der Uni (UCC Campus Accommodation) die sind aber nochmal teurer und waren, als ich gesucht habe, schon ausgebucht. Ansonsten kenne ich noch "Arcadia Hall", ein relativ neues Wohnheim, das ich allerdings nicht empfehlen würde, da es weit von der Uni entfernt ist. Die zweite Möglichkeit ist wie gesagt, sich hier vor Ort ein Zimmer zu suchen. Dabei sollte man aber auf jeden Fall schon einige Zeit vor Unibeginn anreisen, da es nicht ganz einfach ist etwas passendes zu finden. Ganz Typisch sind hier Häuser mit etwa 5 Zimmern, die dann einzeln an Studenten vermietet werden. Der Vorteil ist dabei auf jeden Fall, dass man, wenn es überhaupt nicht gefällt, auch unterm Jahr ausziehen kann, da die Vermieter (Landlords) die Miete Wochenweise einziehen. Allerdings muss auch hier eine Kautionszahlung bezahlt werden, die nur zurückbezahlt wird, wenn man das ganze Jahr in der Wohnung bleibt.

3 Uni

In der ersten Woche gibt es einige Einführungsveranstaltungen, bei denen alles Wichtige zum Ablauf der Registrierung, Kurswahl usw. erklärt wird. Auf die vorab veröffentlichten Auflistungen der Kurse, bzw. das Vorlesungsverzeichnis der vorherigen Jahre kann man sich nicht zu sehr verlassen, ich konnte daher in Cork relativ wenige Kurse hören, die ich mir schon in Deutschland ausgesucht habe. Aber man muss sich auch erst relativ spät endgültig festlegen, daher hat man nach Vorlesungsbeginn noch genug Zeit, sich einfach in verschiedene Vorlesungen zu setzen, und danach zu entscheiden. Die Vorlesungen an sich haben mir in Cork zum großen Teil sehr gut gefallen. Da die Informatik bzw. Mathematik an der UCC relativ klein ist, fanden auch die entsprechenden Vorlesungen in kleinerem Rahmen statt, meist mit etwa 20 anderen Studenten. Von anderen Fachrichtungen kann ich nicht zu viel sagen, aber ich habe von keinem ERASMUS-Studenten viel Kritik an Vorlesungen gehört. Auch sprachlich gibt es eigentlich keine Probleme. Nachdem man sich etwas an die englischen Fachbegriffe gewöhnt hatte, konnte ich allen Vorlesungen gut folgen, da sich alle Dozenten bemühen verständliches Englisch zu reden. Als kleiner Tipp für alle, die schon vor Uni-Beginn nach Cork kommen: Schaut schon mal frühzeitig beim International Education Office vorbei (in der Western Road) und fragt nach Infos für ERASMUS-Studenten. Letztes Jahr gab es zum Beispiel Stadt- und Campusführungen, Spieleabende usw. schon in der Woche vor offiziellem Start, was allerdings niemand wusste, der nicht zufällig dort vorbeigekommen ist.

4 Leben

Was Freizeit angeht, sollt in Cork niemand zu kurz kommen. Für jeden der gerne Sport macht, gibt es ein super ausgestattetes Fitnessstudio, das alle Studenten kostenlos benutzen können. Dort finden auch die meisten Kurse eines vielfältigen Sportangebots statt, das von der Uni angeboten wird und ebenfalls kostenlos ist. Über das Nightlife Corks muss ich nicht viel schreiben, da dies wohl jeder selbst schnell genug entdecken wird. Es gibt auf jeden Fall unzählige gemütliche Pubs, in denen man mit ein bisschen Glück Irischer Livemusik lauschen kann und viele Clubs und Diskos, so dass abends niemandem langweilig werden muss. Was ich in Cork anfangs etwas vermisst habe, sind Grünflächen in der Stadt. Es gibt zwar einen kleinen Park in der Innenstadt, allerdings ist der nicht besonders schön. In richtung Mardyke-Arena (oben erwähntes Fitnessstudio) gibt es aber einen schönen, etwas größeren Park.

5 Finanzielles

Da Irland generell um einiges teurer ist als die meisten anderen europäischen Ländern, sollte man nicht zu wenig Geld für Lebensmittel, Freizeit usw. einplanen. In der Innenstadt gibt es drei größere Supermärkte: Supervalu bei der Busstation, Tesco mitten in der Stadt, und Dunnes Stores in der Nähe des Gate Cinemas. Lebensmittel sind im Schnitt etwa ein Drittel teurer als in Deutschland, Alkohol auf jeden Fall mehr als doppelt so teuer. Um kostenlos Geld abheben zu können, habe ich ein Konto bei der Bank of Ireland eröffnet. Normalerweise verlangen die Banken dafür einige Bestätigungen und Formulare, allerdings hat die Filiale auf dem Campus ein Abkommen mit der Uni, dort reicht einfach der deutsche Ausweis und die Immatrikulationsbescheinigung, um ein Studentenkonto zu eröffnen.

6 Fazit

Ich kann einen Aufenthalt in Cork nur empfehlen. Ich hatte hier ein tolles Jahr und würde mich jederzeit wieder dafür entscheiden!